

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Frauenbüro/Gleichstellungsstelle	Drucksachen-Nr. 605/2004
Mitteilungsvorlage	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann	14.12.04

Tagesordnungspunkt 11
Aktuelle Veröffentlichungen des Frauenbüros

Inhalt der Mitteilung:

@->

Rheinisch-Bergischer Mädchenmerker, Ausgabe für das Schuljahr 2004/2005

Im September ist die 7. Auflage des Rheinisch-Bergischen Mädchenmerkers erschienen, diesmal landesweit von 23 Regionalstellen gemeinsam erarbeitet. Die Gesamtauflage beträgt in diesem Jahr 118.050 Stück, die Auflage für den Rheinisch-Bergischen Kreis wie im vergangenen Jahr 7.500.

Auch diesmal finden die Mädchen und MultiplikatorInnen aktualisierte Informationen zur Berufswahlorientierung und Adressen von Beratungsstellen, Freizeiteinrichtungen und ähnlichen Institutionen.

Auf mehreren Seiten dokumentieren Fotos den Girls‘ Day: Erstmals beteiligte sich die Stadtverwaltung Bergisch Gladbach am bundesweit durchgeführten Mädchen-Zukunftstag. Ziel der Aktion ist es, Schülerinnen aus der 5. bis 10. Klasse darin zu unterstützen und zu ermutigen, auch technische Ausbildungsgänge in ihre Berufswahl einzubeziehen. Das Frauenbüro initiierte und koordinierte die Aktivitäten der Fachbereiche; auch die Kreispolizeibehörde stellte sich vor. 88 Mädchen und 2 Lehrerinnen nahmen das Angebot wahr.

„Drei typisch untypische Frauen“ werden in einem Interview vorgestellt, welches die 19-jährige Maike Eyring, die im vergangenen Winter als Praktikantin im Frauenbüro gearbeitet hat, mit ihrer Schwester, ihrer Mutter und ihrer Großmutter geführt und aufgezeichnet hat.

Die Verteilung des Rheinisch-Bergischen Mädchenmerkers erfolgte wie in den vergangenen Jahren kostenlos über weiterführende Schulen, Beratungseinrichtungen und Stellen der Verwaltung im Kreisgebiet.

Plakataktion „Keine Gewalt gegen Frauen und Mädchen“

Die Initiative ging vom Arbeitskreis "Keine Gewalt gegen Frauen und Mädchen" des Rheinisch-Bergischen Kreises aus, der vor ca. 10 Jahren von Fachfrauen verschiedener Institutionen gegründet wurde. Mitglieder sind z.B. Kreispolizeibehörde, Schulpsychologischer Dienst, Kinderschutzbund, Weißer Ring, Jugendamt, Frauenbüros und Bildungs- und Beratungseinrichtungen. Das Frauenbüro Bergisch Gladbach hat für die nächsten zwei Jahre die Geschäftsführung für den Arbeitskreis übernommen.

Ziel war es, mit der Aktion Männer, insbesondere jüngere Männer, anzusprechen und für das Thema "Keine Gewalt" zu sensibilisieren. Der Arbeitskreis ist überzeugt davon, dass dies in besonderer Weise gelingt, wenn die "Botschaft" von prominenten Vertretern aus Fußballvereinen vermittelt wird, da sie für junge Männer eine Vorbildfunktion haben.

Für die Aktion wurden Huub Stevens, Hans-Peter Lehnhoff, Ulf Kirsten und Uli Bartsch gewonnen. Herr Wolfgang Bosbach, stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, hat die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen. Finanziert wurde das Projekt überwiegend aus Mitteln des Ökofonds Bündnis 90/Die Grünen NRW, und durch Bußgelder.

Gezeigt wurden die Plakate auf 20 Großflächen und Litfasssäulen an ausgesuchten Standorten und auf einer Megalightwand in Bergisch Gladbach. Parallel dazu wurden Handzettel an 130 Sportvereine und Schulen verteilt. Darüber hinaus gab es eine Veröffentlichung im Internet.

Außerdem wurden die Plakate für das Benefizturnier der Stadt Bergisch Gladbach und das Winterhallenturnier des Fußballkreises Berg genutzt.

<-@